



Macht hoch die Tür

**Basar und Einstimmung in den Advent
Samstag, 26. November 2022 ab 15:00 Uhr**



**Gemeindebrief
November 2022 –
Februar 2023**



**Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas
St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg**

St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Gemeindediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
christian.achberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. 10:30 - 12:00 Uhr
Mi. + Fr. 9:30 - 12:00 Uhr
Do. 16:00 - 18:00 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes und Stellvertreter:



Ursula Knab, Tel. 70 21 65
ursula.knab@elkb.de

Andreas Bülow
andreasb.line@gmx.de



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfr. H. Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos: privat, fundus media, freepik.com

Druck: Druckerei Menacher, Kissing

Konten: Pfarramt: IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94, BIC: AUGSDE77XXX nur für Spenden
Gemeindeverein: IBAN DE47 5206 0410 0003 2004 50, BIC GENODEF1EK1

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

an Weihnachten werden wir sie wieder hören, die Worte des Engels auf den Feldern von Bethlehem: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“

Aber in welcher Situation? Vermutlich wird der Eroberungskrieg Russlands gegen die Ukraine dann immer noch toben; und viele weitere Kriege auf dieser Erde auch – einschließlich all der verheerenden Folgen weltweit.

Können wir angesichts dieser Tatsachen und der langen Geschichte von Kriegen in den vergangenen Jahrhunderten die Botschaft des Engels überhaupt noch hören?

Lukas, der sie in seinem Evangelium aufgeschrieben hat, lebte selber keineswegs in friedlichen Zeiten: Etwa 15 Jahre zuvor hatte in Israel der sogenannte „Jüdische Krieg“ getobt, bei dem ein Drittel der jüdischen Bevölkerung ums Leben gekommen war; auch Christen dürften unter den Opfern gewesen sein.

Obwohl ihm dies sehr bewusst war, und er vermutlich auch Menschen kannte, die diesen Krieg erlebt und überlebt hatten, schreibt Lukas in die Weihnachtsgeschichte das „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“

Nur weil er – wie wohl die meisten Menschen - allen Erfahrungen zum Trotz die Sehnsucht nach Frieden nicht aufgeben will?

Oder hat er – vielleicht tiefer und genauer als die meisten Menschen – ein Wissen darum, dass Friede nicht durch Gewalt und nicht durch Waffen entsteht (so notwendig sie ausnahmsweise sein können, um einem brutalen Angreifer entgegenzutreten), sondern durch das Wahrnehmen, wie schutz- und wehrlos vor allem die ganz Kleinen sind, wie angewiesen auf Bewahren und Nähren und Geliebt-Werden.

An Weihnachten hat Gott sich in seinem Sohn Jesus Christus in genau diese Angewiesenheit begeben, sich in unsere menschlichen Hände gelegt. Wo wir dem nachspüren, uns dafür öffnen, entsteht Friede – auch mitten im Unfrieden; kann er ein Samenkorn sein, das wächst, kann aus der Sehnsucht nach Frieden gelebter Frieden werden. Darum: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“

Pfr. Hans Borchardt



KV-Report.....KV-Report...KV-Report

Die ordentlichen Sitzungen des Kirchenvorstandes seit dem letzten Gemeindebrief fanden am 19. Juli und nach der Sommerpause am 20. September und 11. Oktober 2022 statt.

Finanzen

Wir beschäftigten uns in unserer Sitzung vom 19. Juli ausgiebig mit der Jahresrechnung 2021 und der Planung für 2022. Dazu erhielten wir von Michael Weide, Mitglied des Finanzausschusses der Gemeinde, einen ausführlichen Bericht und Antworten auf unsere Rückfragen.

Energiekosten

In allen Sitzungen beschäftigten wir uns intensiv mit den explodierenden Energiekosten. Wir haben uns Gedanken gemacht, welche Möglichkeiten wir haben, unsere Energiekosten in Kirche und Gemeindehaus in einem finanzierbaren Rahmen zu halten. Ein Angebot zur Energieberatung haben wir angenommen und bis dahin schon erste Maßnahmen ergriffen. Wir werden den Warmwasserkreislauf der Heizung im Gemeindehaus abschalten; d.h. in den Toiletten wird es nur Kaltwasser geben und in der Küche wird ein Warmwasserboiler installiert. Weitere Details dazu finden Sie in dem Beitrag auf S. 6.

Veränderungen in der Geschäftsführung von St. Lukas

Pfarrerinnen Sabine Troitzsch-Borchardt ist am 01.10.2022 in den vorzeitigen Ruhestand gegangen und wurde in dem

Gottesdienst an Erntedank von Dekan Kreiselmeier entpflichtet. Pfarrer Hans Borchardt hat die volle Stelle übernommen und ist nun der geschäftsführende Pfarrer in St. Lukas.

Adventsbasar

Dieses Jahr soll wieder ein Adventsbasar mit Verkauf von Christbäumen durch die Pfadfinder stattfinden. Wir hoffen, dass es bei steigenden Covid-Zahlen keine Einschränkungen behördlicherseits geben wird.

Grundstücks- und Gebäudesituation von St. Lukas

In seiner letzten Sitzung hat sich der Kirchenvorstand mit den Immobilien der Kirchengemeinde befasst. Dazu war Dekan Frank Kreiselmeier eingeladen, der die Situation der Gemeinden im Dekanat Augsburg erläutert und einen Ausblick auf die nächsten Jahre gegeben hat. Auch die Möglichkeiten eines Engagements des Dekanats bei St. Lukas wurden angesprochen und sind aus finanziellen Gründen leider nicht möglich.

Jahresplanung 2023

Die Jahresplanung für 2023 wurde bis zum Sommer besprochen und über das Gemeindefest und einen Gemeindeausflug beraten, der, wenn möglich, mit unseren beiden Nachbargemeinden St. Markus und St. Petrus gemeinsam stattfinden soll. Ein eventueller Termin wird im Kooperationsausschuss besprochen.

Ursula Knab

Kooperation St. Lukas/St. Markus/St. Petrus

Seit März 2022 gibt es einen Kooperationsausschuss, der sich jeweils aus den Pfarrern und Pfarrerinnen und zwei gewählten Mitgliedern der jeweiligen Kirchenvorstände der Gemeinden St. Markus, St. Petrus und St. Lukas zusammensetzt. Das Ziel des Ausschusses besteht darin, Wege für eine zukünftige gemeinsame strukturelle und inhaltliche Zusammenarbeit der drei Gemeinden zu erkunden, zu beschreiben und zu beschließen. Dies steht im Zusammenhang mit den vom Dekanat gefassten Beschlüssen zur Neuorganisation der kirchlichen Arbeit.

Nach zwei Zusammenkünften, in denen recht kontrovers diskutiert wurde, vereinbarte der Ausschuss auf seiner dritten Sitzung, dass sich die Gemeinden gegenseitig vorstellen, um untereinander ein Bild von der momentanen Situation in den jeweiligen Gemeinden zu erhalten. Eine erste Vorstellung fand am 27.07. in St. Petrus statt, eine zweite am 02.08. in St. Lukas. Den anderen Ausschussmitgliedern wurden hierbei vor Ort die flächenmäßigen Ausmaße der Diaspora gezeigt, zudem erhielten sie in einem Vortrag einen Einblick in die Gemeindearbeit von St. Lukas. Als letzte Gemeinde stellte sich am 6.10. St. Markus vor.

Andreas Bülow

Bau

Fast haben wir uns schon an den Zaun gewöhnt – und doch ist er ein Ärgernis, zeigt er doch „Hier geht ja nichts weiter!“

Und doch geschieht etwas im Hintergrund:

- Der Kirchenvorstand beschäftigt sich mit Fragen des Energiesparens und sucht nach einer ausgewogenen Finanzierung und ungenutzten Ressourcen.
- Die Architektin beginnt mit einer neuen, erweiterten Runde der Ausschreibungen.

Gott-sei-Dank haben wir keine Eile, das Dach hat die Frühjahrstürme überstanden.

Aber das Ziel bleibt die Erhaltung unserer Kirche ohne eine Schuldenlast, die die Gemeinde nur mühsam tragen kann und das Leben der Gemeinde erdrückt.

Wir sind auf einem guten Weg – aber es braucht Zeit in diesen so schwierigen Zeiten!

Christian Achberger

Energie-Sparen in St. Lukas

Wie genau wir das über den Winter machen werden, steht bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes nicht fest: Zuviel ändert sich derzeit, und zu viele Aspekte sind zu beachten, um eine fertige Planung bis zum Frühjahr zu haben.

Aber Folgendes sollen Sie aktuell wissen:

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, in der Kirche und im Gemeindehaus so viel Energie einzusparen wie nur möglich.

Voraussichtlich werden wir die **Kirche** ein wenig heizen, um Schäden an Orgel und Raumschale zu verhindern. Decken liegen aus für alle, denen es dennoch zu kalt ist. Bevor Sie – trotz leichtem Heizen und Benutzung der Decken - jedoch nicht mehr kommen, weil es für Sie immer noch zu kalt ist, bitten wir dringend um Rückmeldung: Wenn es mehrere betrifft, würden wir dann von der Kirche für die Gottesdienste in das Gemeindehaus umziehen.

Im **Gemeindehaus** halten wir 19° C für zumutbar. Alle Nutzer*innen des Gemeindehauses und vor allem die Leiter*innen der Chöre, Gruppen und Kreise bitten wir dringend, in dem von ihnen genutzten Raum die Heizkörper nur auf 3 zu stellen (am besten schon 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung) und vor allem: die Radiatoren schon ¼ bis ½ Stunde vor Ende der Veranstaltung wieder auf „1“ zu drehen. Die Heizkörper geben ja noch Wärme ab, auch wenn sie auf „niedrig“ gestellt sind!

Aktualisierungen für die Kirchen- und die Heizungsbedienung im Gemeindehaus kommen über die Homepage, die Schaukästen und/oder an die Gruppen- und Kreisleiter*innen.

Vielen Dank allen, die mithelfen, Energie und Kosten zu sparen!

Pfr. Hans Borchardt



Von ganzem Herzen: Danke

Der Gottesdienst an Erntedank mit meiner Entpflichtung und der Beauftragung meines Mannes, Pfr. Hans Borchardt, mit der vollen Pfarrstelle St. Lukas und das anschließende Beisammensein im Gemeindehaus sowie das heitere Konzert des Trio Tinnabuli wird uns beiden in wunderschöner Erinnerung bleiben.

Danke allen, die gekommen sind und mitgefeiert haben!

Danke Dekan Kreiselmeier, Seniora Sabine Dempewolf und allen Grußwortüberbringern für ihre wertschätzenden und wohltuenden Worte.

Danke dem Gospelchor für die gute Laune machende musikalische Gestaltung und dem Trio Tinnabuli für einen beglückenden Tagesabschluss.

Danke allen, die so köstlich für das leibliche Wohl gesorgt und eine große Zahl an Gästen zum Verweilen ermutigt haben.

Danke für alle lieben Worte, Gaben und Zeichen, die mich bewegt und gefreut haben

Danke für ein Evang. Jugend – T-Shirt als Unikat in Blau 😊

Danke dass St. Lukas nach langer Zeit wieder als Gemeinde zusammengekommen ist.



Ihre Pfarrerin i.R. Sabine Troitzsch-Borchardt





Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas
St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg

Macht hoch die Tür

**Basar und Einstimmung in den Advent
Samstag, 26. November 2022 ab 15:00 Uhr**



Mitmachaktionen für Kinder
Adventskränze auf
Vorbestellung bis 20.11.2022

Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder
Würstel und Glühwein



Liebevoll selbstgemachte Geschenke
Afrikanische Geschenke aus Tansania

Weltladen

Vorlesen für Groß und Klein



Gemeinsames Singen am Lagerfeuer
Lieder und Geschichten für Kinder

Lange mussten wir darauf verzichten!

Wir in St. Lukas wollen dieses Jahr wieder den Basar und die Einstimmung in den Advent erleben. Wir wollen unsere Lieben beschenken. Wir wollen gut essen und gut trinken. Wir wollen uns einstimmen auf die Adventszeit und schon an Weihnachten denken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Friedenslicht von Bethlehem 2022

Auch in diesem Jahr wird am **10.12.2022** das Friedenslicht am Licht in der Geburtsgrotte in der Geburtskirche in Bethlehem angezündet und nach Salzburg gebracht.

Von dort geht es am **3. Advent, dem 11.12.2022** in alle Welt – auch hierher nach **Augsburg in den Hohen Dom**, von dem aus das Licht nach einem **Aussendungsgottesdienst** in viele Gemeinden gebracht werden soll, **auch nach St. Lukas**, wo es über Weihnachten brennen wird.



In diesem Jahr, in dem der russische Angriffskrieg auf die Ukraine uns ins Bewusstsein gebracht hat, wie zerbrechlich unser Friede ist, lassen Sie uns gemeinsam viele kleine Zeichen setzen.

Holen Sie sich das Licht aus der Kirche – z.B. mit einer selbst mitgebrachten Laterne oder einem Windlicht. Wir werden auch Kerzen im Becher dafür bereitstellen, für die wir um eine kleine Spenden bitten.

**Lassen Sie uns das Friedenslicht teilen,
mit Freunden, Nachbarn, Bekannten....
als Friedenswunsch und als Hoffnungslicht.**

NewVoice – Gottesdienst in freier Form

**am 4. Advent, den 18.12.2022 um 11:00 Uhr
in der St. Lukas Kirche
mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen**

Thema: Freut euch – trotzdem!!

Musik: Gospelchor

**am 3. Sonntag nach Epiphania, den 22.01.2023 um 11:00 Uhr
in der St. Lukas Kirche
mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen**

Thema: Leuchtet der Stern von Bethlehem noch?

Musik: Gitti Kurz und Rüdiger Schwab

**am Sonntag vor der Passionszeit, den 19.02.2023 um 11:00
in der St. Lukas Kirche
mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen**

Thema: One love – Ist Liebe gleich Liebe?

Musik: Gospelchor

**Der Gottesdienst, der jeweils vorher um 9:30 Uhr stattfindet,
wird als liturgischer Gottesdienst ohne Predigt
mit Abendmahl gefeiert**

Buß- und Betttag
16. NOVEMBER 2022



Eine Initiative der
EVANGELISCHEN KIRCHE
www.busstag.de

**Wir laden ein zum
Gottesdienst an Buß- und
Bet-Tag mit Abendmahl
in St. Lukas
am 16. November 2022
um 19:00 Uhr**

Thema: Und jetzt?

Ewigkeitssonntag –

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen



**Am Ewigkeitssonntag, dem 20. November 2022,
feiern wir um 9:30 Uhr in St. Lukas
einen Gedenkgottesdienst mit Abendmahl.**

Wir erinnern uns miteinander an die Verstorbenen des
vergangenen Jahres und zünden Kerzen für sie an.

Herzlich eingeladen sind alle, die um einen Menschen trauern
und diese Trauer miteinander vor Gott bringen möchten.

„Ich stehe vor der Tür“
Gottesdienst zum 1. Advent



für Jung und Alt und „Dazwischen“ -,
- für alle, die Lust haben,
miteinander den Beginn der Adventszeit zu feiern

am 27. November 2022 um 10:00 Uhr

Für diejenigen, die das neue Kirchenjahr
gerne mit Abendmahl beginnen,
feiern wir es im Anschluss an den Gottesdienst

Jahreswechsel 2022/23 und Neujahr



Herzliche Einladung zum

Gottesdienst mit Abendmahl
am Altjahrsabend

Silvester, 31. Dezember 2022 um 17:00 Uhr

**Wer möchte, kann sich am Ende des Gottesdienstes
einzeln oder gemeinsam für den Weg ins neue Jahr
segnen lassen**

**Am Neujahrstag, Sonntag, den 1. Januar 2023, ist
Gottesdienst mit Abendmahl um 10:00 Uhr in St. Lukas**



Weihnachten 2022

24.12.2022

- 15:00 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst mit Kindern
16:30 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst mit Konfirmanden
18:00 Uhr Christvesper
23:00 Uhr Christmette

25.12.2022

- 11:15 Uhr Gottesdienst in Rehling mit Abendmahl (Wein)

26.12.2022

- 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
11:15 Uhr Gottesdienst in Affing mit Abendmahl (Wein)

31.12.2022

- 17:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
persönlicher Segnung

01.01.2023

- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Seniorenachmittag

mit Brigitte Heß-Buchmann
(Tel. 70 77 81)
Donnerstag 14:30 Uhr
10.11./08.12./12.01./09.02.

Frauenfrühstück

mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70)
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr
Programmänderung vorbehalten
26.10. Meine Erlebnisse mit meinen
Hühnern (Rita Scheck)
09.11. Meine Reise nach Tansania
(R. Geiger)
30.11. Bücherempfehlungen
(E. Bayer)
14.12. Smartphone für den Notfall
(D. Buchmann)
weitere Termine:
11.01./01.02./15.02.

Guten Appetit – Gemein- sam schmeckt's besser

Frau Heß-Buchmann (Tel. 70 77 81)
Unkostenbeitrag erbeten.
Jeweils um 12 Uhr gut und gemein-
sam essen am
17.11./15.12./19.01./16.02.

Gymnastik

mit Frau Wagner
Dienstag 11:00 Uhr
Bitte Unterlagen mitbringen!

Kirchenchor

mit Herrn Windisch (Tel. 74 18 66)
Montag 19:45 Uhr
Interessierte Sängerinnen und Sänger
(auch ohne Vorkenntnisse) herzlich
willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

mit Herrn Höfle (Tel. 0172/8924526)
Mittwoch 19:45 Uhr

Eine-Welt-Laden

mit Frau Frank (Tel. 70 29 30)
Verkauf von Produkten aus fairem
Handel im Anschluss an den Gottes-
dienst
20.11./18.12./15.01./12.02./19.03.

Handarbeitstreff

mit Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Für alle, die gerne stricken, nähen,
häkeln, patchworken, sticken ...
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
08.11./22.11./06.12./20.12./0.01./
24.01./07.02./28.02.

AK Tansania

Kontakt: Herr Schwab (Tel. 7293838)
Interessierte sind herzlich eingeladen

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Albrecht
(Tel. 0176 53387666)

Mit Block-, Kreis- und Paartänzen werden Beweglichkeit, Koordination und Gedächtnis geschult; eine gute Möglichkeit, Körper und Geist fit zu halten.

Termine zum Ausprobieren und Mitmachen.

14-tägig mittwochs um 14:30 Uhr
09.11./23.11./07.12./11.01./
25.01./08.02.

Kirchenvorstand

Kontakt: Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich.

Sitzungstermine Dienstag 19:15 Uhr
22.11./13.12.

Bibelabend

mit Pfrn. Sabine Troitzsch-Borchardt
im Gemeindehaus und Pfarrer Hans
Borchardt in Affing (s. S. 23)

Dienstag 19:30 Uhr
01.11./06.12.22/03.01./Mittwoch
08.02.23



**DPSG Livingstone
St. Lukas**
St.-Lukas-Straße 46 | 86169 Augsburg

-  **Wölflinge „Wös“** (7-10 Jahre)
Dienstag, 17:30 – 19:00 Uhr
Ansprechpartner: ip@bayern-mail.de
-  **Jungpfadfinder „Jupfis“**
(10-13 Jahre)
Donnerstag, 18:30 – 20:00 Uhr
Ansprechpartner: s@fischer-j.de
-  **Pfadfinder „Pfadis“**
(14-16 Jahre)
Jugendliche ab 14 Jahren sind gerne
willkommen bei einer sich gerade neu
gründenden Gruppe von „Pfadis“
Kontakt über: Ina Potters
0157 – 39 35 87 82
-  **Rover** (16-21 Jahre)
Donnerstag, 19.30 - 21:00 Uhr
Ansprechpartner: maruliese@web.de

„DPSG Livingstone“ auch auf 

Neu...Neu...Neu...Neu...Neu

Musik und Geschichten für Kinder

Zwanzig Minuten Singen und Musizieren und eine biblische Geschichte – für Familien mit Kindern (ca. 3-7 Jahre, jüngere und ältere Geschwister dürfen natürlich mitkommen).

Wir starten
während der **Adventseröffnung „Macht hoch die Tür“
am Samstag, dem 26. November 2022
zu Beginn des Programms für Kinder**
und möchten mit Euch und Ihnen dann einen guten
regelmäßigen Termin suchen.

Wir freuen uns auf Euch!
Sabrina Lüthy, Marlene Sauer,
Pfrn.i.R. Sabine Troitzsch-Borchardt

Familiengottesdienste

Seit Corona haben sich die Besucherzahlen beim Kindergottesdienst sehr verringert – im Schnitt kamen 2 Kinder.

Das Team hat sich nun entschieden, statt der Kindergottesdienste mehrmals im Jahr am frühen Sonntagabend Familiengottesdienste zu feiern.

Wie schon bei der jährlichen Feier der Kinderosternacht am Karsamstag, werden wir eine Mischung aus Verkündigung, Singen und Basteln anbieten, die auch für andere Gemeindeglieder spannend sein wird.

Es bleibt natürlich beim Krippenspiel am Heiligen Abend und bei der Kinderosternacht am Abend des Karsamstages; weitere Termine wird es zum Beginn des Sommers, zu Erntedank und dem 1. Advent geben.

Wir freuen uns auf den Schwung und auf viel Interesse!

Christian Achberger

Krippenspiele 2022

Oktober 2022 – sonnig – fast 20 Grad warm – auf meinem Schreibtisch liegen 2 Bücher mit Texten und Rollenanweisungen für Krippenspiele; Vorfreude ist es noch nicht – aber es wird Zeit;

es gibt schon Lebkuchen und was werde ich dieses Jahr meiner Mutter zu Weihnachten schenken?

Es ist jedes Jahr der gleiche Vorgang: Mitarbeiterinnen einbinden – „Was soll es dieses Jahr werden, schaut doch mal in die beiden Bücher, die im Regal stehen“.

Dann die Entscheidung – die Vorbereitungen – die Proben – der 24.12.

Und ich weiß, die Kirche wird bei beiden Gottesdiensten voll sein – schön!

**um 15:00 Uhr mit den Kleinen für die Kleinen
um 16:30 Uhr mit den Konfirmanden für die „Älteren“**

Die beiden Krippenspiele sind ein Höhepunkt für die Ehrenamtlichen und mich. Den Text ausgesucht, welche MitarbeiterInnen sind wo mit dabei, unterstützen die Kinder und die Konfirmanden beim Lernen und Aufführen.

Gott begegnet ihnen – ganz klein, hilfsbedürftig und so offensichtlich voller Liebesbedürftigkeit.

Gott erscheint ganz anders jetzt, er befiehlt nicht – er bietet sich an. Die Hirten lassen sich an den Stall locken, Maria und Josef behüten ihr Kind, denn dieses Kind ist so besonders – wie hoffentlich jedes Kind dieser Welt.

Ich freue mich

- **auf die Vorbereitung**
- **auf die Mitarbeiter und Mitspieler**
- **auf SIE**
- **auf den Heiligen Abend**

Und die Hirten mag ich am liebsten!

Christian Achberger



Konfi-Camp 2022

Zwei Jahre lang sind Konfirmand*innen aus Augsburg wegen Corona nicht auf das Camp nach Grado gefahren. **Heuer war es endlich wieder soweit!**

21 Konfirmand*innen aus St. Lukas – 14 Mädchen und 7 Jungen – machten sich frisch getestet und mit erwartungsvollen Mienen am frühen Sonntagmorgen, den 7.8.22, zusammen mit den 10 Teamer*innen aus St. Lukas, den 8 Konfirmand*innen und 3 Teamer*innen aus St. Markus sowie der Gemeindereferentin Heike Knebel aus St. Markus und mir als Hauptamtlichen auf den Weg in den Süden.

Nach einer durch die FFP2-Masken etwas mühsamen Fahrt in Grado angekommen, begann dort gleich das Camp-Leben: Zelte wurden bezogen, Regeln erläutert und mittels einer Rallye erkundeten die Jugendlichen das Gelände. Ein Gottesdienst zu Beginn beschloss den ersten Tag.

In der folgenden Zeit wuchs die Gruppe immer mehr zusammen – auch durch das kompetente und konsequente Agieren der Teamer*innen. Alte Freundschaften wurden vertieft, neue entstanden – die Atmosphäre unter den Konfirmand*innen wurde von Tag zu Tag entspannter und fröhlicher. Die Themen „Gott“, „Jesus“, „Gemeinschaft“, „Taufe“, „Gebet“ und „Abendmahl“ beschäftigten Konfis, Teamer und Hauptamtliche: Meist in Gruppen, manchmal im Plenum. Als einziges „Camp-Dorf“ fuhr unsere

Gruppe nach Aquileia, wo es um das Thema Taufe ging: Ganz anschaulich an einem alten sechseckigen Taufbecken aus dem frühen 4. Jahrhundert – mit anschließender Besichtigung der weltweit schönsten frühchristlichen Mosaiken auf dem Boden der dortigen alten Kirche. Ein zweiter Ausflug führte das ganze Camp nach Grado, wo wir in der dortigen Basilika einen Kurzgottesdienst feierten und anschließend durch die Straßen schlenderten und/oder Pizza aßen.

Obwohl es zwei Fälle von Corona gab (nicht in unserer Gruppe), kam es zu keiner Epidemie: Das Camp konnte entspannt zu Ende geführt werden.

Andachten am Morgen und Abend und das regelmäßige Tischgebet vor den Mahlzeiten bildeten einen geistlichen Rahmen, der Taufgottesdienst, in dem ein Junge aus St. Markus sich taufen ließ, war einer der Höhepunkte. Und neben dem leckeren festlichen Abendessen, das Konfis und Teamer am vorletzten Abend selber herstellten, bleibt allen unvergesslich der Abendmahlsgottesdienst zum Abschluss des Camps: Nicht am Strand (am 15.8. feierten die Italiener dort Himmelfahrt Mariens mit einer lauten Strandparty), aber ebenfalls unter freiem Himmel auf der Wiese nördlich des Camps. Das angekündigte Gewitter kam nur schwach und später als gesagt; dafür leuchteten über uns die Sterne an einem unendlich weiten Himmel.

Pfr. Hans Borchardt



Zusammenarbeit mit St. Markus

Nach den guten Erfahrungen im diesjährigen Confi-Camp hat sich die evangelische Jugend entschieden, verstärkt die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und Ehrenamtlichen aus St. Markus zu suchen.

Dazu werden sich die Jugendausschüsse treffen und es soll im Mai eine gemeinsame Fortbildung in Wartaweil stattfinden.

Bereits vor langen Jahren gab es auf der „Lechschiene“ viele Kontakte und eine gute Zusammenarbeit. Gemeinsame Fahrten nach Taizé standen ebenso auf dem Programm wie gemeinsame Jugendgottesdienste.

Mal sehen, was wird – wir sind schon sehr gespannt!!

Christian Achberger



Partnerschaftsreise 2022 nach Tansania

Nach vier Jahren mitsamt der belastenden Corona-Zeit konnten wir (Ruth Geiger, Gerd Reuner und ich) wieder unsere Partner in Tandala und Ludewa in Tansania besuchen. Der Kirchenvorstand unterstützte diese Reise finanziell und gab uns grünes Licht dafür, vor Ort über die Verwendung von Spendengeldern zu entscheiden.

Auf unserer Anreise konnten wir feststellen, dass sich Tansania in den letzten vier Jahren in Sachen Infrastruktur deutlich weiterentwickelt hat. Ein großer neuer Busbahnhof ist mit Hilfe der Chinesen am Stadtrand von Dar es Salaam entstanden. Von dort aus konnten wir zum ersten Mal direkt nach Tandala fahren, da die Chinesen auch die Straße von Njombe in die Livingstone-Berge fertiggestellt haben. Als unser Bus sich nach einer fast 15-stündigen Fahrt im Dunkeln Tandala näherte, sagte ich zu Gerd und Ruth: „Sie werden uns an der Bushaltestelle mit afrikanischer Blasmusik empfangen“, - und genau so war es. Ehrfürchtig der Musik lauschend verließ ich fast, meinen Koffer aus dem Gepäckfach des Busses zu holen. Bei einem Abendessen saßen wir dann mit vielen Mitarbeitern der Gemeinde zusammen, auch mit einer Gruppe von fünfzehn Deutschen aus Eilsleben im Harz, die mit ihrem Kirchenkreis die Diakonie Tandala beim Bau eines nahegelegenen Wasserkraftwerks unterstützen.

In **Tandala** galt unser Interesse natürlich besonders dem Jugendchor und seinem Kindergarten, mit denen



*Ruth beim Spiel mit Kindern
vor dem Kindergartengebäude*

unser Kirchenchor in einer Partnerschaft verbunden ist. In den beiden Corona-Jahren ist der **Kindergarten** in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Die Spenden vor Ort und auch aus Deutschland gingen zurück, der Kindergarten ist jedoch wie die ganze Evangelisch-Lutherische Kirche in Tansania stark von der Unterstützung aus Deutschland abhängig. Es gibt in Tansania keine Kirchensteuer, und das monatliche Durchschnittseinkommen der Menschen beträgt 30-40€. Wie kann da die Kirche etwas aus eigener Kraft auf die Beine stellen? Die Kirchengemeinden versuchen, mit landwirtschaftlichen Projekten Einnahmen zu erzielen und unabhängiger zu werden. So hat der Kindergarten rings um das Gebäude zwanzig kleine Avocado-Bäumchen angepflanzt. Avocados sind zurzeit einträglich, da sie nach China und Europa exportiert werden. Außerdem gehören dem Kindergarten drei Rinder, die irgendwann verkauft

werden können. Einen ganzen Tag verbrachten wir im Kindergarten teils mit den Kindern, teils im Gespräch mit Chesko Kitumbika, dem Kindergarten- und Jugendchorleiter sowie den beiden Kindergärtnerinnen Katherini Sanga und Wema Chaula. Danach leisteten wir unseren Beitrag, um dem Kindergarten zu helfen: Wir füllten den Vorratsraum für Monate mit Lebensmitteln (Reis, Bohnen, Speiseöl, Zucker ...) und versorgten auch die drei Angestellten mit wichtigen Lebensmitteln. Für in der Corona-Zeit entfallene Gehälter gaben wir ihnen zudem eine Unterstützungszahlung. An Material kauften wir zwei große Spielmatten für die Kinder sowie Schreibwaren und Putzmittel.

Den **Jugendchor** (Jugend geht in Tansania bis 45!) konnten wir besser kennenlernen, da wir jeden Tag bei einem anderen Mitglied eingeladen waren. Mehrmals hatten wir die Gelegenheit, Liedbeiträge des Chores zu hören. Wir erfüllten ihm einen großen Wunsch und besorgten ein gutes Keyboard.

Nach unserem Besuch in Tandala ging es in einem kleinen überfüllten Bus über holprige Straßen weiter nach **Ludewa**. Mit der dortigen Diakonie hat St. Lukas ein langfristiges Schülerhilfe-Projekt aufgebaut. Unserem Wunsch entsprechend konnten wir mehrere Schüler besuchen, deren Schulkosten St. Lukas übernommen hat. Wir bekamen dabei einen schmerzlichen Einblick in ihre ärmlichen Lebensumstände. Jetzt nach unserer Reise möchten wir den Unterstützerkreis des Schülerhilfe-Projektes für neue



Zu Besuch bei einem Schüler, der vom Schülerhilfe-Projekt unterstützt wird.

Mitglieder öffnen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den AK.

Wir besuchten auch wieder die **Chief-Kidulile Secondary School**, auf die mehrere von uns unterstützte Jugendliche gehen. Nach einem Schulrundgang sprachen wir mit einer neunten Schulklasse im Englischunterricht über das Thema „Unsere Hoffnungen und Ängste“ und erfuhren dabei, was tansanische Jugendliche zurzeit innerlich beschäftigt. Bei den Mädchen stand das Thema Gleichberechtigung der Frauen hoch oben. Sie wünschen sich auch, dass die Frauen in der Ehe von ihren Männern besser behandelt werden. Einige sind beunruhigt durch den Sittenverfall, wie er ihnen in den Medien begegnet. Die Jungs beklagten, dass es im Land an technischem Know-

how fehle und an Arbeitsplätzen. In ihrer Schule gebe es keinen einzigen Computer für den Unterricht und keine Schulbücherei. Sie würden gerne einmal ein Unternehmen aufbauen und Arbeitsplätze schaffen. Wir konnten am Ende unseres Besuches dem Direktor vier Laptops für den Unterricht überreichen, die Dieter Buchmann dafür vorbereitet hat, sowie zwei Lederfußbälle.

In der **Gemeinde Ludewa** lernten wir den neuen Dekan Fadhili Tweve und seine Familie näher kennen. Auch ein neuer Diakon, Weston Kaduma, hat die Arbeit in Ludewa begonnen. Er hat zusätzlich zu seiner Diakonen-ausbildung einen Bachelor in Sozialer Arbeit. Diakon Faraja Mlelwa, mit dem wir bisher zusammengearbeitet haben, ist nur noch einen Tag in der Woche in Ludewa tätig, die anderen in einem Nachbardekanat. Mit dem Dekan und Diakon Weston Kaduma besorgten wir viele Lebensmittel und Schreibwaren

für Waisenkinder. Eine große Investition tätigten wir ganz am Ende unseres Besuches: Wie schon vor unserer Reise geplant, kauften wir für die Arbeit der Diakonie ein Motorrad für etwas über 1000 €, das für die Fahrten in die Bergdörfer dringend benötigt wird.

Es gab auf unserer Reise auch einen Wermutstropfen. In Tandala, wo es in der Trockenzeit nachts richtig kalt wird, bekamen wir alle drei eine Erkältung. Ruth wurde am Tag der Rückkehr in Augsburg positiv auf Corona getestet.

Im Rückblick sind wir jedoch insgesamt sehr dankbar für die intensiven Begegnungen, die großartige Gastfreundschaft, die wir erlebten, und die Stärkung unserer Partnerschaft. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für alle Spenden, die wir vor der Reise für die Tansania-Arbeit bekommen haben.

Rüdiger Schwab

**Am Sonntag, dem 13.11. um 15 Uhr
werden wir im Gemeindehaus einen Bildervortrag halten, in dem
wir ausführlicher berichten können. Alle Interessierten sind dazu
herzlich eingeladen.**

Aufruf zur 64. Aktion Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

In weiten Teilen Europas vertrocknen Wälder und Wiesen – in Bangladesch muss fruchtbares Ackerland immer stärker vor Überflutung und Versalzung geschützt werden. Heftiger Starkregen hat auch in Deutschland zu Hochwasserkatastrophen geführt, und der Wiederaufbau beschäftigt die Menschen viele Jahre. In Burkina Faso wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, eine Ernte einzubringen, die die Familien ernährt: Denn vielerorts sind die Böden ausgelaugt, staubig und steinhart.

Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind zwei Gesichter derselben Krise. Beide offenbaren schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft nicht alle gleich: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten unter ihr. Es sind die Ärmsten, deren Felder vertrocknen oder überschwemmt werden. Es sind die Schutzlosen, die von Wetterextremen am heftigsten betroffen sind. Brot für die Welt hat den Einsatz für Klimagerechtigkeit daher zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit gemacht. Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.

Eines steht jedoch fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns vieles verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Diese Schritte beginnen bei uns selbst mit einer Lebensweise, die Ressourcen in jeder Hinsicht schont. Sie führen weiter in aktives Engagement und in gelebte Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Wir bitten Sie daher, sich mit uns für Klimagerechtigkeit einzusetzen: durch Ihren eigenen Lebensstil, durch Spenden für die wichtige Arbeit unserer Projektpartner, die an der Seite der Ärmsten stehen – und mit dem Gebet für das tägliche Brot in der Einen Welt. Für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen!



Für die Evangelische Kirche in Deutschland

Präses

Dr. h. c. Annette Kurschus

Vorsitzende des Rates der

Evangelischen Kirche in Deutschland



Für Brot für die Welt

Präsidentin

Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin

Evangelisches Werk für

Diakonie und Entwicklung e. V.



Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen

Pastor

Christoph Stiba

Generalsekretär der Vereinigung

Evangelischer Freikirchen

Pfarrei Christkönig

05.11.	19:30	Theateraufführung: „Aura auf Crashkurs“ Komödie in drei Akten von Michael Schmid
06.11.	16:00	Theateraufführung
11.11.	14:00	Martinsbasar im Pfarrheim Edith Stein
12.11.	19:30	Theateraufführung
13.11.	16:00	Theateraufführung
23.11.	14:30	Seniorenachmittag: „Das Leben ins Gebet nehmen – aber wie?“, Ref. Regina Wühr
02.12.	17:00	Lichternacht in der Pfarrkirche Christkönig
07.12.	14:30	Seniorenachmittag: Lesung und Diavortrag „Heilige Nacht von Ludwig Thoma in bay. Mundart“, Ref. Irmi Jordan

**Jeden Tag um 16 Uhr läuten die Glocken von St. Lukas, Christkönig und St. Franziskus gegen den Krieg in der Ukraine
– Zeit für ein kurzes Gebet für den Frieden.
Unsere Kirchen sind bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet.**



Christbaumverkauf der Pfadfinder bei St. Lukas

26.11. während des Adventsbasars
und am
4.12., 11.12. und 18.12.
jeweils nach dem Gottesdienst

Die Bäume sind frisch geschlagen und kommen aus der Nähe von Affing.

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	
KV-Report	4
Kooperation St. Lukas/St. Markus/St. Petrus	5
Bau	5
Aus unserer Gemeinde	
Energiesparen in St. Lukas	6
Dank von Ofrin. i. R. S. Troitzsch-Borchardt	7
Basar 2022	8
Friedenslicht von Bethlehem	9
Besondere Gottesdienste	
NewVoice	10
Gottesdienst am Buß- und Betttag	11
Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag	11
Gottesdienste Advent und Jahreswechsel	12
Weihnachtsgottesdienste	13
Musik und Geschichten für Kinder	16
Familiengottesdienste	16
Krippenspiele	17
Termine – Veranstaltungen – Treffen	14
Kinder und Jugend	
Konfi-Camp 2022	18
Zusammenarbeit der Jugend mit St. Markus	20
Partnerschaft Tansania	
Partnerschaftsreise 2022	21
Aus Dekanat und Landeskirche	
Aktion „Brot für die Welt“	24
Zum Vormerken	
Aus unserer katholischen Nachbargemeinde	25
Christbaumverkauf der Pfadfinder	25
Termine Diaspora und Taufgottesdienste, Bibelabende	27
Gottesdienste in St. Lukas	28

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Februar 2023.

Redaktionsschluss ist der 27. Januar 2023.

Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 15. Februar 2023.

Gottesdienste in der Diaspora

Kath. Pfarrkirche Affing

So. 13.11.22 11:15 Gottesdienst (Borchardt)

2. Weihnachtstag

Mo 26.11.22 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl (Borchardt)

So 08.01.23 11:15 Gottesdienst (Heß-Buchmann)

Kath. Pfarrkirche Rehling

So. 11.12.22 11:15 Gottesdienst (Borchardt)

1. Weihnachtstag

So. 25.12.22 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl (Borchardt)

So 05.02.23 11:15 Gottesdienst (Borchardt)

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind in St. Lukas taufen lassen wollen.

Sprechen Sie mich bitte direkt an – wir suchen dann gemeinsam einen Termin für die Taufe.

Pfarrer Hans Borchardt Tel. 0821 / 569 9646 20

Bibelabende

Unsere Bibelabende sind offen für alle, und wir freuen uns über Interessierte! Unsere Treffen sind dienstags:



um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Lukas
mit Pfrn. i.R. Sabine Troitzsch Borchardt

und um 20:00 Uhr in Affing bei Familie Renz, Annastr. 8, 86444 Affing-
Haunswies mit Pfarrer Hans Borchardt

01.11./06.12.22/03.01./08.02. 23 (ausnahmsweise Mittwoch!)

Gottesdienste in St. Lukas

So.	30.10.22	9:30	Gottesdienst	Borchardt
So.	06.11.22	9:30	Gottesdienst	Knab
So.	13.11.22	9:30	Gottesdienst	Borchardt
<i>Buß-Betttag</i>				Heß-Buchmann/ Borchardt
Mi.	16.11.22	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Borchardt
<i>Ewigkeits-sonntag</i>	20.11.22	9:30	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres; mit Abendmahl	Borchardt
<i>1. Advent</i> So.	27.11.22	10:00	Gottesdienst für Groß und Klein – im Anschluss Abendmahl	Borchardt
<i>2. Advent</i> So.	04.12.22	9:30	Gottesdienst	Prockl
<i>3. Advent</i> So.	11.12.22	9:30	Gottesdienst	Borchardt
<i>4. Advent</i> So.	18.12.22	9:30 11:00	Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl NewVoice mit anschl. gemeinsamem Essen	Borchardt Borchardt/Team
<i>Heilig Abend</i>	24.12.22	15:00 16:30 18:00 23:00	Krippenspiel-GD m. Kindern Krippenspiel-GD m. Konfirmanden Christvesper Christmette	Achberger/Team Achberger/Team Borchardt Heß-Buchmann/ Borchardt
<i>1. Weib- nachtstag</i>	25.12.22	11:15	Gottesdienst in Rehling mit Abendmahl (Wein)	Borchardt
<i>2. Weib- nachtstag</i>	26.12.22	9:30 11:15	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Gottesdienst in Affing mit Abendmahl (Wein)	Borchardt Borchardt
<i>Altjab- resabend</i>	31.12.22	17:30	Gottesdienst mit Abendmahl und persönlicher Segnung	Borchardt
<i>Neujahr</i> So.	01.01.23	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Borchardt
So.	08.01.23	9:30	Gottesdienst	Heß-Buchmann
So.	15.01.23	9:30	Gottesdienst	Prockl
So.	22.01.23	9:30 11:00	Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl NewVoice mit anschl. gemeinsamem Essen	Borchardt Borchardt/Team
So.	29.01.23	9:30	Gottesdienst	Heß-Buchmann
So.	05.02.23	9:30	Gottesdienst	Borchardt
So.	12.02.23	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Borchardt
So.	19.02.23	9:30 11:00	Gottesdienst NewVoice mit anschl. gemeinsamem Essen	Borchardt Borchardt/Team
So.	26.02.23	9:30	Gottesdienst	Knab

Gebet zur Wochenmitte, mittwochs um 18:30 Uhr in St. Lukas